

Entwicklungsprojekt 4.2.507

Novellierung der Ausbildungsordnungen Luftverkehrskaufleute und Servicekaufleute im Luftverkehr

Projektbeschreibung

Dr. Anke Kock
Ursula Schraaf

Laufzeit III/15 bis III/16

Bonn, Juli 2015

Bundesinstitut für
Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 2040
E-Mail: kock@bibb.de

www.bibb.de

Begründung	
Ziele	Novellierung der Verordnungen zum/zur „Luftverkehrskaufmann/-frau“ und „Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr“ (als Berufsgruppe) gemäß § 90 Absatz 3 Nr. 1a i.V.m. §§ 4, 5 BBiG mit Anlage Ausbildungsrahmenplan sowie Erarbeitung einer EUROPASS-Zeugniserläuterung in deutscher, englischer und französischer Sprache.
Aufgabenstellung/Problemstellung	Neuordnungsbedarf ergibt sich, wie die BIBB-Voruntersuchung gezeigt hat, bei beiden Berufen aus veränderten Rahmenbedingungen hinsichtlich der Sicherheitsstandards, der technischen Bedingungen (Automatisierung, Digitalisierung) sowie der Liberalisierung des Luftverkehrs.
Transfer	Laufende Information der Öffentlichkeit über den Stand des Verfahrens erfolgt durch die BIBB-Datenbank. Weiterhin ist zum Abschluss des Neuordnungsverfahrens eine Pressemitteilung durch das BIBB vorgesehen sowie ein Beitrag zu den modernisierten Ausbildungsberufen in der „Berufe-Rubrik“ der BWP. Die Erarbeitung einer Umsetzungshilfe aus der Reihe „AUSBILDUNG GESTALTEN“ im Anschluss an das Verfahren ist ebenfalls geplant.

Konkretisierung des Vorgehens
Methodische Vorgehensweise
Die Durchführung des Ordnungsverfahrens erfolgt gemäß der Empfehlung des Hauptausschusses vom 27.6.2008 zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement in Ordnungsverfahren. Sie umfasst im Wesentlichen die Moderation und die Leitung der Sachverständigensitzungen, die verantwortliche Erarbeitung von Entwürfen zur Gestaltung der Ausbildungsordnung, die Diskussion von Expertisen und Gestaltungsvorschlägen im Gremium unter Einbeziehung einschlägiger Literatur, die Abstimmung über die Gestaltung des Verordnungsentwurfs sowie die Abstimmung des Verordnungsentwurfs mit dem Entwurf des Rahmenlehrplans. Bei Bedarf werden zusätzliche Expertenmeinungen eingeholt.
Interne und externe Beratung
Für das Ordnungsverfahren wird ein Fachbeirat gebildet, dessen Mitglieder von den Spitzenorganisationen benannt werden.
Kooperationen
<p>Sozialpartner</p> <p>Arbeitgeber: Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung; Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände; BARIG Board of Airline Representatives in Germany e. V.</p> <p>Arbeitnehmer: Deutscher Gewerkschaftsbund; Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft</p> <p>Zuständige Ministerien: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; Bundesministerium für Bildung und Forschung</p> <p>Weitere Institutionen: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Deutsche Industrie- und Handelskammer</p>